Susanne Felicitas Wolf / William Shakespeare / Thomas Hojsa

Ein Wiener Sommernachtstraum

Lyrics: Helmut Emersberger
Komödie
frei nach „A Midsummer Night's Dream" von William Shakespeare
4D 6H
UA: 29.07.2004, Wiener Lustspielhaus

„Das muss im Wald passiert sein."

Shakespeare im Wienerwald

Susanne Felicitas Wolfs wienerische Fassung und Deutung von Shakespeares Komödienklassiker eröffnete 2004 das neu gegründete Wiener Lustspielhaus und erwies sich mehrere Jahre lang als Publikumsmagnet. Das Stück, bei Wolf in Ottakring angesiedelt, zeigt Shakespeares legendäre Charaktere als schrullig-schräge „Bürger": Bäckersleut, Amtsräte und Geister aus dem Wienerwald verstricken sich hier in Liebeswirren und Wonnen.

Amouröser Pallatwatsch in Wien: Hermia will nicht nach väterlichem Willen Demetrius heiraten, sondern den zartbesaiteten Lysander. Demetrius liebt Hermia, wird aber hoffnungslos von Helena begehrt. Bevor Bezirksrat Thaddädl Theseus, der selbst vor der Eheschließung mit der reschen Bäckermeisterin Hippolyta Xavereckl steht, mit seinem treuen Diener Zettel zur Amtshandlung schreiten kann, ist das rasende Quartett bereits in den Wienerwald geflohen.

Dort tobt der Ehestreit zwischen den Waldherrschern Oberon und Titania, die sich diverse Liebesaffären mit Donauweibchen und Steingeistern unterstellen. Vor den Augen von Oberons quirligem Waldschrat Puck und Titanias schnupfender Elfe Naseweis spielt sich eine wilde Verfolgungsjagd ab: Der eifersüchtige Demetrius hängt Hermia und Lysander im Nacken, während ihm selbst Helena dicht an den Fersen klebt. Oberon bekommt Mitleid mit der Schönen und beauftragt Puck, die Liebeswirren zu schlichten.

Mit einem Wunderkraut, das Schlafende nach Erwachen in die Arme des Erstbesten treibt, soll auch der flatterhaften Titania eine Lektion erteilt werden. Doch der zerstreute Puck verwechselt die Amanten und besprüht versehentlich den schlummernden Lysander. Dieser

entflammt mit dem ersten Augenaufschlag für Helena und lässt Hermia abblitzen. Als Oberon zur Korrektur Demetrius beträufelt, hat Helena, die keiner mochte, plötzlich beide Verehrer der entsorgten Hermia am Hals.

Eine wilde Rauferei weckt Titania, von Puck unter Drogen gesetzt, aus ihrem Schönheitsschläfchen. Zum Gelächter der Waldgeister outet sie beim erotischen Side-Step mit einem Esel ihre geheimsten Gelüste. Der haarige Geliebte entpuppt sich als verzauberter Beamter Zettel auf der Suche nach den vier Ausreißern.

Die blamierte Feenkönigin sinnt nach Rache. Die vier Jungwiener kehren geläutert in die Stadt zurück. Dort führt Thaddädl an der Seite seiner eigenen Braut Hippolyta alle Kandidaten in gewünschter Paarung zum Altar. Der Sommernachtstraum ist zu Ende. Für alle? Morgentau und Hummelflug! Da sind ja noch Puck und Naseweis, die sich ganz ohne Kraut ineinander verknallen.

Bevor sich die allergische Fee ganzkörperlich mit ihrem Geist verknäuelt, erfüllt sie noch einen Auftrag ihrer Chefin: Oberon wird mit dem berühmten Schluckaufzauber verhext, der ihn von nun an jeder Lüge überführt.

Susanne Felicitas Wolf
Text
Susanne Felicitas Wolf wurde in Mainz geboren. Sie studierte Theaterwissenschaft/Fächerkombination (Mag. phil.) in Wien, wo sie seit 1982 lebt.

Nach Regieassistenzen war sie als Gastdramaturgin, künstlerische Mitarbeiterin bzw. Hausdramaturgin tätig u. a. am/für: Schauspiel Frankfurt, Volkstheater Wien, Niederösterreichisches Donaufestival, Schauspielhaus Wien.

Seit 1990 schreibt sie Stücke, Libretti, Lieder, Texte im Bereich „E“ und „U“.

William Shakespeare
Vorlage
Seine Dramen gehören zu den bedeutendsten Werken der Weltliteratur. Der Thomas Sessler Verlag vertritt verschiedene Übersetzungen seiner Stücke, u. a. von Hans Rothe, der zu den wichtigsten und umstrittensten Shakespere-Übersetzern des 20. Jahrhunderts zählt.